

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|--|------------|
| Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales | 10.11.2011 |
| Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) | 10.11.2011 |

Weihnachtsmarkt Roncalliplatz

Die Verwaltung teilt mit, dass das Konzept des Weihnachtsmarktes auf dem Roncalliplatz vom Veranstalter, der Kölner Weihnachtsgesellschaft mbH, überarbeitet und für 2011 angepasst wurde.

Der Veranstalter veränderte das Konzept für die Durchführung des Weihnachtsmarktes 2011 auf Grund

- der geäußerten Kritik zum „neuen“ Weihnachtsmarkt im Jahre 2010,
- den eigenen Erfahrungen und
- den beim Ortstermin mit Mitgliedern der Findungskommission am 16.12.2010 gemachten Zusagen.

Das im Ausschreibungsverfahren siegreiche Konzept wurde durch die überarbeiteten Maßnahmen vollumfänglich beibehalten. Die sich hieraus ergebenden Änderungen/Ergänzungen fließen in die konzeptionelle Planung des Weihnachtsmarktes ein und werden vom Veranstalter beim diesjährigen Weihnachtsmarkt auf dem Roncalliplatz umgesetzt.

Im Einzelnen ergeben sich Änderungen/Ergänzungen bei folgenden Punkten.

Licht

Das Lichtkonzept wird nunmehr ausschließlich auf ein warmweißes Lichterzelt, bestehend aus ca. 75000 LED Leuchten, abgestellt. Die Stahlträger für dieses Lichterzelt werden grün-schwarz gestrichen und treten damit optisch in den Hintergrund.

Aufbau des Weihnachtsmarktes

Unter Beibehaltung der Sternenform wurde der Aufbau des Weihnachtsmarktes dahingehend verändert, dass ein sog. Rundlauf innerhalb des Weihnachtsmarktes geschaffen wurde. Darüber hinaus werden diverse Änderungen bei der genauen Platzierung der einzelnen Stände vorgenommen, damit nunmehr eine Einbeziehung/Verbindung zwischen den Verkaufsständen am Brunnen und dem Beginn des Weihnachtsmarktes geschaffen wird. Um einen attraktiven Eingangsbereich zu schaffen, wird das Portal mittig zwischen Domhotel und Domkiosk aufgestellt. Auf der Papstterrasse werden nun zwei Verkaufsstände platziert, damit auch hier die Verbindung zwischen Krippe am Brunnen und dem Weihnachtsmarkt deutlich ersichtlich ist. Durch andere kleine Modifikationen (andere Ausrichtung der Verkaufsstände) wird der Anteil der sichtbaren Rückwände der Verkaufsstände deutlich reduziert. Auf den verbleibenden sichtbaren Rückwänden wird mit vielen farbenfrohen Bildern die Reise von Caspar, Melchior und Balthasar zum Jesuskind dargestellt.

Dekoration des Weihnachtsmarktes und der Verkaufsstände

Neben der Dekoration des Weihnachtsmarktes durch 300 Tannen, werden auch einzelne Verkaufsstände optisch „umgestaltet“. Hier wird mit ausgelaserten und beleuchteten weihnachtlichen Motiven die direkte Beziehung zu dem im Rahmen der Verkaufsstände befindlichen ausgelaserten Dom hergestellt. Außerdem werden Teile der Thekenoberflächen mit roter Farbe überzogen, wodurch ebenfalls ein warmer und lebendiger Effekt entstehen wird. Die Dachflächen werden in der Mitte des Firsches mit einem beleuchteten Stern unterbrochen. Durch diese Maßnahmen wird auch das bestehende Lichtkonzept erheblich aufgewertet.

Die Zwischenräume zwischen den Pavillons werden durch Holztüren, welche mit einem Weihnachtsbaummotiv versehen sind, verschlossen.

Toiletten / Wasser

Die auf der Papstterrasse befindlichen Toilettencontainer, welche auch eine Behindertentoiletten mit Rampe enthalten, werden durch vor der Treppe errichtete Verblendungen vollständig verdeckt. Auf dieser Verblendung werden farbenfrohe weihnachtliche Motive aufgebracht – zusätzlich sollen im Bereich der Verblendung auch Weihnachtsbäume aufgestellt werden.

Reinigung und Abfallsituation

Durch den geänderten Aufbau wird es ab diesem Jahr möglich sein, zwei Müllpressen in den Bereich des Weihnachtsmarktes zu integrieren. Hierdurch wird die Maßgabe, dass Müllcontainer zur Abholung in den Bereich „Am Hof“ platziert werden müssen, entfallen.

Logistikbereich

Der Logistikbereich wird nicht mehr unter den Arcaden des Römisch-Germanischen-Museums sein, sondern nach Absprache mit der Hohen Domkirche auf deren privatem Gelände (im Bereich zwischen RGM und Dombauhütte). Die Fläche des Logistikbereiches ist ggü. dem Vorjahr deutlich reduziert worden.

gez. Kahlen